

1. Vorbemerkungen

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Bernburg (Saale) hat gemäß § 140 Abs. 1 Nr. 1 KVG LSA die Jahresrechnung der Stadt Bernburg (Saale) für das Haushaltsjahr 2015 geprüft.

Im Rahmen dieser Stellungnahme wird auf die mit einer Ziffer versehenen Beanstandungen eingegangen.

2. Beantwortung der Bemerkungen

B1 Seite 25 – nicht vollständige Dokumentation zum Sachanlagevermögen

Die Erfassung und Bewertung des Sachanlagevermögens zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz wurde durch das Anlegen von Gebäude- und Straßenakten nachvollziehbar dokumentiert. Mit dieser Aufgabe waren Mitarbeiter des „Doppik-Teams“ vorübergehend für den Zeitraum der Erstellung der Eröffnungsbilanz betraut. Nach Erstellung der Eröffnungsbilanz übernahmen diese Mitarbeiter wieder ihre laufenden oder neue Tätigkeiten in den einzelnen Fachämtern.

Für nach diesem Zeitraum angeschaffte bzw. hergestellte Vermögensgegenstände ist die Dokumentation noch nicht bzw. noch nicht vollständig erfolgt, da diese Tätigkeiten zusätzlich zum laufenden Arbeitsgeschehen erbracht werden müssen. Mit den beiden hauptsächlich betroffenen Ämtern, Amt 80 und Tiefbauamt, wurde hierzu gesprochen und die grundsätzliche Aufgabenwahrnehmung abgestimmt. Die notwendigen Arbeiten werden nachgeholt.

B2 Seite 25 – Bewertung von Gebäuden im Bereich Stadtmarketing

Die 14 Objekte, die an die Bernburger Freizeit GmbH verpachtet wurden, sind mit einem Erinnerungswert von je 1 Euro in der Eröffnungsbilanz bilanziert. Das Rechnungsprüfungsamt bemängelte, dass eine Aufnahme der Objekte ohne Dokumentation der Wertermittlung der BewertRL LSA widerspricht. In diesem Zusammenhang wurde sich darauf verständigt, eine Bewertung nach dem Ertragswertverfahren durchzuführen.

Beim Ertragswertverfahren werden zunächst der Wert des Grundstücks und der baulichen Anlagen berechnet. Im Weiteren wird dann der Gebäudeertragswert unter Berücksichtigung sonstiger wertbeeinflussender Umstände ermittelt.

Hierzu wurde mit der Bernburger Freizeit GmbH mehrfach das Gespräch gesucht und um Zuarbeit hinsichtlich der Erstellung der Gebäudeakten und anschließender Bewertung gebeten. Erste Abstimmungen wurden bereits vorgenommen, eine umfassende Dokumentation steht noch aus. Sollten sich danach Korrekturen in der der Bewertung ergeben, werden diese vorgenommen.

B3 Seite 27 –

Bewertung des Beteiligungswertes der Bernburger Freizeit GmbH

Im Jahresabschluss 2014 der Bernburger Freizeit GmbH erfolgte eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 204.748,53 € zur Verlustdeckung des Vorjahres, da die Zuschussung durch die Stadt Bernburg (Saale) zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks in Höhe von 1.425.000 € nicht ausreichte, um den Jahresfehlbetrag 2013 in Höhe von 1.629.748,53 € zu decken.

In diesem Zusammenhang wurde seitens der Kämmerei geprüft, ob eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vorliegt, die zu einer Teilwertabschreibung des Anteils am Unternehmen führt. Für die Beurteilung wurden sowohl die besondere Situation der Darlehensbegleichung an die Stadtwerke Bernburg GmbH für Steuerverbindlichkeiten aus der Betriebsprüfung 2005 bis 2008 beachtet - und deren Auswirkungen auf die Jahresergebnisse 2012 und 2013 - als auch die inzwischen bekannte positive Entwicklung der Kapitalrücklage der Bernburger Freizeit GmbH ab dem Jahr 2015 betrachtet. Im Ergebnis dessen geht die Stadt Bernburg (Saale) davon aus, dass keine dauerhafte Wertminderung vorliegt, eine Bereinigung des Anteilswertes (Korrektur um 204.748,53 €) wurde auch 2015 - entgegen der Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes - nicht vorgenommen.

Richtig ist, dass im Jahresabschluss 2015 eine Zuschreibung gemäß § 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik in Höhe von 590.716,69 € hätte erfolgen müssen. Dies wurde versäumt.

In 2016 erfolgte eine Korrektur des Beteiligungswertes der Bernburger Freizeit GmbH. Es erfolgte eine Zuschreibung für 2015 von 590.719,69 € sowie für 2016 von 498.712,18 €. Diese Zuschreibungen resultieren aus dem Saldo der Entnahme aus der Kapitalrücklage zur Deckung des Jahresfehlbetrages des Vorjahres und dem geleisteten Zuschuss seitens der Stadt Bernburg (Saale). In der Nachbetrachtung zum Jahresabschluss 2016 ist festgestellt worden, dass bei der Zuschreibung von 2015 das negative Ergebnis des Jahresabschlusses 2014 hätte berücksichtigt werden müssen. Dies führt zu einer Korrektur im Jahresabschluss 2017, so dass entsprechend den vorliegenden Unterlagen zum Jahresabschluss der Freizeit GmbH für 2017 nur eine Zuschreibung des Beteiligungswertes in Höhe von 46.620,24 € (an Stelle von 251.368,77 €) erfolgt.

Bernburg (Saale), 14. Januar 2022


Schütze
Oberbürgermeister